

Tobias Prietzel
Universitätskommunikation

T +43 732 2468 3008
M +43 664 60 2468 299
Tobias.prietzel@jku.at

Linz, 21. Juni 2017

Audi und JKU Linz gründen Zentrum für Künstliche Intelligenz

Audi und die Johannes Kepler Universität forschen künftig gemeinsam am intelligenten Auto der Zukunft. Dazu heben die Hochschule und die Marke mit den Vier Ringen jetzt in Linz das „Audi.JKU deep learning center“ aus der Taufe. Durch die Kooperation mit dem Lehrstuhl für Bioinformatik von Univ.-Prof. Sepp Hochreiter will Audi den Einsatz Künstlicher Intelligenz im Automobil vorantreiben.

Prof. Sepp Hochreiter ist auf dem Forschungsgebiet der Künstlichen Intelligenz (KI) einer der wichtigsten Experten in Europa. Er hat entscheidend zur Grundlagenforschung von Deep-Learning-Technologien beigetragen – einer Methodik, die dem Lernprozess des menschlichen Gehirns nachempfunden ist. Die von ihm entwickelten „Long short-term Netze“ (LSTM) etwa sind Grundlage für die Spracherkennungssoftware in jedem Handy weltweit. Hochreiters Institut für Bioinformatik an der JKU Linz gilt unter KI-Experten seit Jahren als renommierte Adresse.

Einen Austausch mit Audi zum Thema autonomes Fahren gibt es bereits seit mehreren Jahren, 2016 haben die beiden Partner ein erstes gemeinsames Projekt erfolgreich abgeschlossen. *„Es steckt noch enormes Potenzial im Einsatz von KI-Methoden für selbstfahrende Autos, die nicht nur Spracherkennung ermöglichen, sondern sogar Absichten und Wünsche der Passagiere vorhersehen und darauf reagieren“*, sagt Sepp Hochreiter. *„Dank LSTM-Netzen wird sich der Fahrer in seinem Auto in Zukunft wohler fühlen als in seinem eigenen Wohnzimmer.“*

Kooperation auf solidem Fundament

„Mit der Gründung des ‚Audi.JKU deep learning center‘ stellen wir die Kooperation auf ein solides Fundament“, sagt Michael Schmid, Leiter der Audi Akademie. *„Wir schaffen damit für beide Seiten eine Win-win-Situation: Audi fördert die unverzichtbare Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz. Zugleich sichern wir den schnellen Wissenstransfer in die Praxis und knüpfen Kontakte zu jungen Talenten.“* Im Rahmen der Kooperation unterstützt Audi an der JKU Linz unter anderem gezielt junge WissenschaftlerInnen.

Das „Audi.JKU deep learning center“ startet seine Arbeit mit fünf Projekten. Erforscht wird zum Beispiel, wie ein pilotiert fahrendes Auto in komplexen Verkehrssituationen sein Umfeld exakt wahrnehmen und interpretieren kann. Es muss Gefahrenstellen frühzeitig erkennen und Reaktionszeiten optimieren. Ein anderes Projekt beschäftigt sich mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Fahrzeugsensorik.

„Die neuen Erkenntnisse sind entscheidend, um unsere Autos Schritt für Schritt intelligenter zu machen“, sagt Dr. Peter Steiner, Geschäftsführer der Audi Electronics Venture GmbH. Die Softwareschmiede von Audi fungiert als fachliche Schnittstelle und Hauptansprechpartner der JKU Linz. *„Wir bauen unser globales Netzwerk im Bereich Künstlicher Intelligenz seit Jahren aus und freuen uns sehr, dass wir mit Prof. Hochreiter und seinem Institut einen weiteren kompetenten Partner gewinnen konnten“*, sagt Steiner.

„Sepp Hochreiters jahrzehntelange Expertise ist global gefragt. Dass ein Weltkonzern wie Audi das nun mit einem gemeinsamen Zentrum zum Ausdruck bringt, ist ein besonderes Zeichen der Wertschätzung“, betont der Rektor der Johannes Kepler Universität, Meinhard Lukas. „Artificial Intelligence übernimmt auf dem gemeinsamen Weg in die Zukunft eine technologische Schlüsselrolle.“ Die Kepler Universität stehe seit jeher für Innovations- und Schaffenskraft, gebündelt in internationaler Spitzenforschung, erklärt Lukas. „Als wissenschaftlicher Schrittmacher setzen wir Maßstäbe, die weltweit Ton und Tempo angeben.“



Landeshauptmann Mag. Stelzer: „Wissensvorsprung für OÖ beim Zukunftsthema Autonomes Fahren“

„Mit dem Startschuss für das ‚Audi.JKU deep learning center‘ ist für Oberösterreich ein weiterer wichtiger Impuls gesetzt worden, Kompetenzen und Fähigkeiten im Bereich der Künstlichen Intelligenz auszubauen. Mit derartigen Kooperationen kann die Innovationskraft des Wirtschaftsstandortes Oberösterreich weiter gestärkt werden“, so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer. „Selbstfahrende Autos sind eine Neuheit und müssen sich in der Bevölkerung erst noch etablieren. Gerade hier kann es Oberösterreich nun mit dem Zentrum für Künstliche Intelligenz gelingen, einen Wissensvorsprung zu erarbeiten und beim Megatrend Autonomes Fahren vorne mit dabei zu sein.“

LH-Stv. Dr. Strugl: „OÖ mit Schwerpunkt Künstliche Intelligenz am richtigen Weg“

„Die Kooperation von Audi und Johannes Kepler Universität zeigt einmal mehr, dass in Linz Forschung auf höchstem Niveau betrieben wird. Gleichzeitig bestätigt es unseren Weg, den Standort Oberösterreich zu einem Zentrum der Künstlichen Intelligenz zu machen“, zeigt sich Wissenschafts- und Forschungsreferent LH-Stv. Dr. Michael Strugl über die Zusammenarbeit von Audi und der Linzer Universität erfreut. Der Schwerpunkt Artificial Intelligence (AI) bedeute für die Johannes Kepler Universität ein Alleinstellungsmerkmal in ganz Österreich und das AI Lab an der JKU sei eine zentrale Maßnahme im Rahmen einer umfassenden Strategie für Oberösterreich im Bereich Künstliche Intelligenz, kündigt Strugl an.